Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 44

Rubrik: [Frau Stadtrichter und Herr Feusi]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



rau Stadtrichter: Zagell, Herr Seufi! Sie schnieded es Schnäuggli, wie wenn Gie de Jahltag verspielt hettid.

Key verplen feilid.
Kerr Seusi: Ar brucht en ieh näme z'verspile; wenn dem Meister d'Santimen usgöhnd, hät mr gnau 's glich Gfühl.
Frau Stadtrichter:

Es macht suft en impofanti Gattig, wenn derig

Großhanse nümen ämal meh Rappe känd zum ihri Urbeiter 3'zahle und säb macht's. Wenn euserein ä so im Salstuech chäm, chiti's "Schwindler" und "Sigüner" zu-n allnen Eggen us.

Her Reusi: Es dunt eim vor, wie wenn en Schleber, wo-n am Usginggen ist, im e Belzmantel usruckt und drunder une e verzehrts Seilträgergwändli ahät.

Frau Stadtrichter: Sie händ halt na e größeri Chelle meh zum arichte, daß s' na gli-ner uf de Truesen une gsi wärid. Aber vilicht gänd d' Bure denen Angistellte, wo de Loh nüd

überchönd, de Most und d' Sördöpfel dels gegen en Guetschy uf d'Stadtkaffe.

Berr Seufi: Mit em verchehrte Beisleftecke, Sra Stadtrichter! Aber i nimen a, 's Bolksrecht werdi scho parad si mit em en 18-karätige Rat. mrs mueß agattige, wenn en Meifter ka Sahltag wott mache.

Srau Stadtrichter: Glaube nüd, daß dr Sit händ. Sie müend leh zerst ihrne Chunde de groß Wahlsiech egspliziere und zwegchalfaktere vom letfte Gundig und fab muend f'.

Herr Seusi: Gab git dene nüt 3'tue, für derig Säl händ s' eisder ä paar Gable voll Usrede parad zum iegä. Aber "Arbeitgeber", "groß Löh versprechen" und "nüd uszahle", macht ehne i dem Sal Bucheliweg zum Uslegge.

Erlauschtes

"O, mein Schatz, ich bin ja nicht würdig, dir die Schuhriemen zu lösen!" "Ist ja auch gar nicht nötig, ich trage

Knopfstiefel!"

Die neue österreichische Nationalhymne

Ein "Wienerkind", das mahrend neun Wochen in der Schweig war, sandte mir letthin einen Brief. Unter anderem schrieb es:

"Nennen Gie die neue öfterreichische Nationalhymne? Sier ift sie:

Gott erhalte, Gott beschütze Unfern Renner, unfern Gelt, Gott erhalt' - man kann nie wissen -Unsern Kaiser in der Schweig."

Telegramm

Bern. (Urmeepregbureau.) 3m Sinblick auf die im nächsten Grühjahr beginnenden nur halbjährlichen Rekrutenschulen hat General Wille sich direkt an Swett Marden gewandt, wegen Bustellung des Buches "Wie werde ich energisch?" und "Srohsinn eine Lebenskraft" per Expreß.

Johnnn

1906





Immer gut trisieri

Generaldepot: L. Seilaz, Zürich Paradeplatz 2.

Schweizerfrauen verwenden nu Fischer's Hochglanzcrème "Ideal"

mstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. "Ideal" gibt
verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, farbt nicht ab und
macht die Schuhe geschmeidig
und wasserdicht. Ein Anstrich
genügt gewöhnlich für mehrere
Tage. Zu beziehen in Dosenverschledener Grösse durch jede
Spezerei- und Schuhhandlung.
Alleiniger Fabrikant: O. H.
Flscher, schweizer. Zündholzu. Fettwarentabrik, Fehraltorf.
Gegründet 1860.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u.dgl. an dem
Schwinden ihrer besten
Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen,
die lichtvolle u. aufklärende
Schrift eines Nervenarztes
aber Ursachen, Folgen und
Aussichten auf Hellung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu beszbeitet.
Zu beziehen für Fr. 1.50
in Briefmarken von Dr.
RumlorsHeilanstalt
Genf 477.

Gegen Katarrhe

Elegante, tüchtig gelernte Schneiderin auf Strumpf-Reparatur sucht Privatkundschait für sämtliche

gewobene Strümpfe aller Art

Aus 4 Paar zerrissenen verfertige 2 Paar mit Doppelsohlen. Aus 3 Paar zerrissenen verfertige 2 Paar nur einfache Sohlen. Beide Sorten wie nen zu spangenschuhen zu tragen. — Bitte, Füsse nicht abschneiden. — Schuhnummer ange en. — Wollene und baumwollene per Paar nur Fr. 1.2), seidene 1.40 für sämtliche Farben. — Prompte Arbeit. — Sofortige Bedienung. — Nachnahme-Versand. Höflichst empfiehlt sich Fr! Frieda Höhn,

II. St. links, Limmatstr. 275, Zürich 5

Brand-u. Heilsalbe, Peruphen' von Apotheker ist d.vorzügl., beste Universalheilealbe der Gegenwart und sollte in keiner Familie lehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand. Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

emden, Kragen, Cravatten. utwaren, Mützen, Unterkleider, osenträger, Sockenhalter, Portemonnales, Brieffaschen, ottingerstrasse, Zigarrenhandlung und erren-Mode-Geschäft, Casinoplatz Friedr. Isler, Zürich 7.



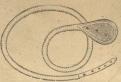


Einrichtungen,

wie: Wasch-Maschinen

etc. liefert

Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich,



mit und ohne Feder, Leibbindenf. Hängeleib, Fettsucht, Wander niere etc.

Gummi - Strumpfe für Krampfadern. Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen

Gummiwirkerei und Bandagenfabrik HOFMANN Telephon Nr. 9



Hochinteress, wissenschaftl. Wegweiser v. Dr. J. B. Gatti, prakt. Arzt. — Während des Weltkrieges ist es gelungen, Erhebungen zu machen, dass heute das Geschlecht der Kinder v. den Eltern nach Wunsch und mit weitgehender Sicherheit gewählt werden kann.

Geg. Einsendung v. Fr. 1.15 frank und verschlossen zu beziehen durch den Verlag; A.-G. Jean Frey, Zürich 2.



Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Feinsten, gefüllten

in verschiedenen Grösser empfiehlt G. Griessham-mer, Kondiforei, Herisau Schweiz. Landesausstellung 1914: Silberne Medaille.

200 Handorgeln

zusehrmässigen Preisen, sowie sämtliche

Musikinstrumente und Bestandteile

kaufen Sie am besten bei Ad. Gairing, Musik-haus, Wettingen, Aarg. Katalog gratis.

Gebrauchte

Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung Reparaturen aller. Systeme. I. Spezialgesohäft phr. Schreibmaschinen G. Freudenberg, Zürichs, Seefeldstrasse 21. Telephon Hottingen 3795.

-

Trinkt



Kaufen Sie nur Huber's

Das Wetter 18—22 Stunden voraussagend. Lassen Sie sich v. minderwertigen An-geboten, wie solche bereits im Handel sind, nicht täu-schen. Preis Fr. 1.50. Og. Baltenberger, Morgarten-strasse 26, Zürich 4. 3368



Schmerzloses Zahnziehen Zahnersatz ohne Platten Plomben jeder Art.

Mässige Preise.

A. HERGERT

CH PAT. ZAHNT Bahnhofstrasse 48 ZÜRICH Ecke Augustinerg ■ Telephon 6147 ■

≡ Urania-Apotheko — ZURICH — Uraniastrasse 11 ≡

I. und ältestes Haus der Schweiz für iche Aerzte- u. Krankenbedarfsarti

Eigene chemische Laboratorien Zurich - St. Gallen - Basel -